

SA COVA Journal

Die Zeitung rund um das Sa Cova Programm
Sonderausgabe Kölsche Weihnacht 2015



02

Frischgerösteten Kaffee trinken:

Warum ein Besuch an der
Mahou Kaffeebar auf dem
Eltzhof immer lecker ist
lesen Sie in unserer Karte.

04

Zu Gast in der Kaffeerösterei:

Charly Plückthun hat uns
besucht. Ein interessantes
Interview ist dabei heraus-
gekommen.

05/06

Einen Blick hinter die Kulissen:

Lernen Sie das Ensemble
der *Kölschen Weihnacht*
noch ein bisschen genauer
kennen - lieben tun Sie es
ja schon!

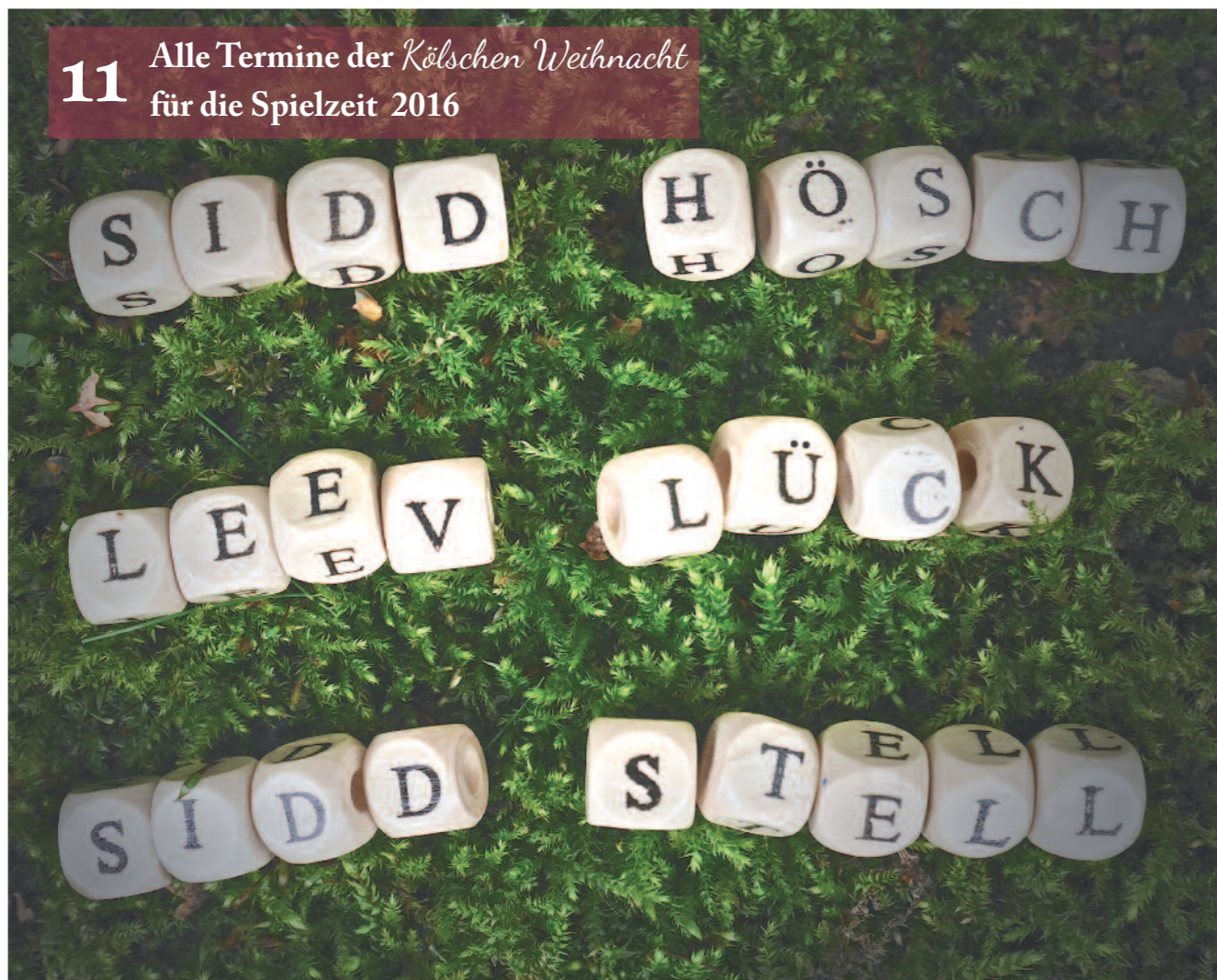
08 - 10

Konzerte, Lesungen, Parties:

Eine Übersicht aller
Sa Cova Veranstaltungen
in 2016

11

Alle Termine der *Kölschen Weihnacht*
für die Spielzeit 2016



Liebgewonnene Rituale

Um ehrlich zu sein lesen Sie gerade eines.

Ein lieb gewonnenes Ritual - denn bei all den Unbekannten und den Unsicherheiten vor einer Staffel der *Kölschen Weihnacht* ist dieser kurze Begrüßungstext ein kleines Durchatmen. Von dem, was wir bisher geschafft haben und vor dem was noch kommt. Es ist wie Kekse backen an einem Sonntagmorgen im Advent, eine heiße Tasse Glühwein trinken oder liebevoll das Menü für Heiligabend aussuchen. Dinge, die uns für einen kurzen Moment aus dem Alltag herausholen. Von denen wir wissen, dass es nun an der Zeit ist, sie zu tun. Genau so, wie in jedem Jahr. Diese kleinen Rituale bringen uns nach Hause, erden uns. Geben uns Sicherheit. Und so wünschen wir uns von ganzem Herzen, dass wir Ihnen nun auch ein kleines bisschen von all dem schenken können - mit einem Ihrer lieb gewonnenen Rituale: Dem jährlichen Besuch bei der *Kölschen Weihnacht*.



Willkommen.

*Ihr Ensemble der
Kölschen Weihnacht & Ihre Sa Cova*



Seite 2

Kaffeetrinken an der Mahou-Kaffeebar inkl. Kaffeekarte

Seite 3

Über die Mahou Kaffeerösterei

Seite 4

Zu Gast in der Kaffeerösterei:
Charly Plückthun

Seite 5 und 6

Lernen Sie das Ensemble kennen!

Seite 7

Unsere Spielstätten:
Theater am Tanzbrunnen und Eltzhof

Seite 8 bis 10

Jetzt schon vorbestellen:
Karten für unsere Veranstaltungen
für die Spielzeit 2016

Seite 11

Alle Termine *Kölsche Weihnacht* 2016
- Ab sofort buchbar!

Impressum

Sa Cova musik.theater.unterhaltung, Roland Kulik GmbH | Heidestr. 8 | 51147 Köln | 02203-599480 | www.sacova.de

Verantwortlich für Text und Inhalt: Roland Kulik

Redaktion: Sa Cova musik.theater.unterhaltung, Sarah Hermann, Roland Kulik, **Lesherbst**: Die Beschreibungen der einzelnen Lesungen wurden von den Akteuren zur Verfügung gestellt.

Bildmaterial: Thomas Schmidt, Sonja Dirschel (www.mia-royal.de), Sarah Hermann (Sa Cova musik.theater.unterhaltung.)

Gestaltung: Marion Holl und Kathrin Hähnen (Partnersatz Media) in Zusammenarbeit mit Sarah Hermann (Sa Cova musik.theater.unterhaltung.)

Erscheinungsweise: 4x im Jahr Auflage: 20.000 Stück



FRISCH GERÖSTETER KAFFEE

AUS DER MAHOU KAFFEERÖSTEREI
IN KÖLN-WAHN – BEI DER
Kölschen Weihnacht AUSGESCHENKT

WILLKOMMEN AN DER MAHOU KAFFEEBAR

Süße Zähne aufgepasst! Während des Einlasses und in der Pause stehen wir von der Mahou Kaffeebar im Foyer des Eltzhofes und bieten Euch Kaffee, Pralinen, Kakao, Chai und Kuchenriegel. All unsere Süßigkeiten sind entweder selbst hergestellt – wir sind eigentlich Kaffeeröster – oder so sorgfältig ausgewählt, als wären sie es. In jedem Fall immer eines: Handgemacht. Und praktisch im „To-go“ Becher eingepackt.

Wer eine Vorstellung im Theater am Tanzbrunnen besucht, muss nicht traurig sein! Macht Euch auf den Weg in unsere Kaffeerösterei nach Köln-Wahn. Dort gibt es ebenfalls alles, was wir an der Kaffeebar anbieten.

Der Weg zu uns:

Mahou Kaffeerösterei, Heidestr. 8, 51147 Köln oder
via Web: blog.mahou-coffeehouse.com.



Kaffeekarte

All unsere Kaffees werden für Sie zum Mitnehmen in praktischen „To-go“ Bechern serviert, damit Kaffee und Kuchen von Ihnen bequem transportiert werden können.

Espresso	2,50 €
Kaffee	2,50 €
Cappuccino	3,00 €
Café au lait	3,50 €
Latte Macchiato	3,50 €
Mahous Käsekuchen Macchiato	4,00 €
Tee	2,50 €
Chai Latte	3,00 €
Heiße Schokolade am Stiel	3,00 €

Latte Baileys	5,00 €
Latte Amaretto	5,00 €
Amaretto Schoki	5,00 €
Whiskey Schoki	5,00 €
Dezembertee	5,00 €
Irish Coffee	5,50 €
Apfelpunsch	5,50 €
Brodericks	2,90 €

Außerdem:

Schokoriegel, Schokoladentafeln...

Übrigens:

Latte Macchiato und Cappuccino sind in vielen anderen Varianten erhältlich!



Kaffee rösten.

Mit Liebe und Geschmack.
So pur und natürlich wie die Kaffeebohne selbst.
Das ist, was wir lieben. Das ist, was wir tun.
Das hier sind unsere Kaffeemischungen:

No. 1: Nach Hause kommen.

Ankommen. Nach Hause kommen. Am Anfang stehst Du No.1. Schmeckst nach dem, was zu Hause ausmacht: Weich, warm, mild, ein bisschen nussig, ein bisschen nach Bitterschokolade. Nach dem Platz, den wir gesucht haben. Nach dem Platz, den wir gefunden haben. Nach dem Zauber des Anfangs. Tasse für Tasse. Sorgfältig haben wir Bohnen für Dich ausgewählt. Brasil Santos, die Bohne, die uns schon unser ganzes Kaffeelieben begleitet und die wir immer wieder herauschmecken würden. Java Timor für das kleine Quentchen Würze, das gute Mischungen ausmacht. Hier sind wir, No.1. Angekommen. Zu Hause.



No. 2: Hallo Sonnenschein!

Unsere goldene Mitte. Eine 50:50 Mischung, die jeder als Kaffee, Cappuccino oder auch als Latte Macchiato immer 100 % rausschmeckt. Kräftig, wie die Sonne an einem Sommermorgen, an dem Du den Nachttau noch am Fenster sehen kannst. Und schon gleichzeitig erahnt, wie sehr sie Dich am Tag wärmen wird. So wärmt auch unsere No.2. Vor allem die Seele. Jedes Mal, wenn wir ihn bei uns in der Rösterei ausschenken. Jedes Mal, wenn er zu Hause aufgebriht wird. Jedes Mal, wenn wir genau eines so sehr brauchen: Ein bisschen mehr Wärme. Ein Quentchen Sonnenschein. Etwas mehr von der goldenen Mitte.

No. 3: Entspannt genießen.

Manchmal bedarf es besonderer Umstände, um Dinge schätzen zu lernen. Du bist so eine, No.3. Ist entkoffeinierter Kaffee wirklich Kaffee? Sollte es da nicht lieber eine Tasse Tee als Ersatz geben? Dachten wir. Aber die Antwort lautet: Nein. Nussig, schmeckst Du, No.3. Entspannst Puls, Blutdruck und das Herz - und bist dennoch aufregend. Denn Dein Geschmack steht den anderen Bohnen in nichts nach. Wir hängen an Dir, hast Dich vom Underdog zum Liebling entwickelt. Und wir haben etwas gelernt: Guter Kaffee braucht nicht unbedingt Koffein.



No. 7: Vorstadtkaffee.

Vielleicht gibt es größere Orte. Vielleicht noblere. Aber Du bist mein zu Hause. Schneeglöckchen am Wegesrand im Winter, Pfingstrosen im Frühjahr, Gewitter im Sommer, gelb gefärbte Blätter im Herbst. Mit dem Hund spazieren, Kinderlachen auf dem Spielplatz, Vorgärten so sorgfältig gepflegt, dass es ein Gärtner nicht besser machen könnte. Des nachts lärmt die Autobahn und die Turbinen der Flugzeuge heulen auf. Aber das stört mich nicht. Es lässt mich in meinem sicheren Hafen von der großen weiten Welt träumen. In Deinen Straßen finde ich Ruhe, Vorstadt. An manchen Ecken siehst Du aus wie Stadt, an anderen sieht man das kleine Dorf, was Du einmal warst. Gewachsen bist Du mit den Jahren. Machst Platz für Neues und bist doch die Alte.



Zu Gast in der Kaffeerösterei: Carl Plückthun.



Charly, Du warst viele Jahre auf den Bühnen des Kölner Karnevals unterwegs. Wie bist Du zur "Kölschen Weihnacht" gekommen?

Ich bin seit 1998- damals noch im Küppers Club des Braubaues in der Südstadt, dabei. Angefangen hat eigentlich alles mit dem „Chreesbaum-Käufer“. Ich habe die Rede damals für eine interne Weihnachtsfeier meines Stammtisches geschrieben. Roland Kulik kannte ich aus dem Kölner Karneval und so kam eins zum anderen. Obwohl wir uns eigentlich schon viel länger, zumindest vom sehen, kennen. Wir sind sozusagen im gleichen Ort aufgewachsen.

Wolltest Du schon immer Reimredner werden?

Gereimt habe ich, ehrlich gesagt, schon immer. Erst für die Schülerzeitung und dann für Bierzeitungen für Hochzeitsgesellschaften oder sonstige Jubiläen. Es muss 1979 gewesen sein, da habe ich mir ein „Verzällcher“ bei einer Karnevalssitzung angehört und gedacht: „Das kannst Du auch“. Meine erste Rede hieß „Portier vom Eros-Center“- eine völlig zotenfreie Rede (er lacht). Ich habe sie auf einem Vorstellungsmittag gebracht und hatte Erfolg. Danach war ich lange Zeit im Kölner Karneval mit diversen „Verzällcher“ unterwegs. Heute ist es allerdings so, dass die Leute eher sagen: „Ah, da ist ja der Charly von der Kölschen Weihnacht“. Der Bekanntheitsgrad hat sich ein wenig gewandelt.

Was ist ein „Verzällcher“ und was ist ein „Rümcher“?

Ein „Verzällcher“ ist eine Reimrede. Ein „Rümcher“ ist ein gereimter Witz. Ich erzähle „Verzällcher“, also 10-12 minütige Geschichten im Zeilenumfang von 160-180 Zeilen. Ich schreibe auch „Rümcher“- und um ehrlich zu sein würde es mir gefallen, alle meine „Verzällcher“ und „Rümcher“ mal in einem Buch zu veröffentlichen (er lacht).

Wie unterscheidet sich ein „Verzällcher“, also eine Reimrede, im Karneval von einem auf der Kölschen Weihnacht?

Gereimt hat er schon immer. Seit 18 Jahren tut er es für die Kölsche Weihnacht: Charly Plückthun. In seiner freien Zeit liebt er es zu kochen, Pilze in der Wahner Heide zu sammeln und zeitweise in Norwegen zu leben. Wir haben den bodenständigen Reimredner aus Lind im November, kurz vor Beginn der diesjährigen Staffel, getroffen. Und bei Cappuccino ein spannendes Gespräch geführt.

Grundsätzlich schreibe ich alle meine Reden selbst. Deshalb kann ich sagen, dass es auch ein bisschen schwieriger ist etwas zum Thema Weihnachten zu machen, als für den Karneval. Die Weihnachtszeit und alles, was damit zu tun hat ist eben begrenzt. Es ist jedes Jahr auch eine Herausforderung etwas Neues zu finden. Es gibt aber auch auf der Bühne einen großen Unterschied: Beim halten von Reimreden brauchst Du Zuhörer. Will beißen, Besucher, die sich wirklich still hinsetzen und die Rede verfolgen. Mittlerweile ist das ein kleines Manko im Kölner Karneval geworden. Bei Karnevalssitzungen geht der Trend zu Bands und Comedians. Das nennt man sicherlich Zeitgeist, man kann das nicht verurteilen. Für mich allerdings ist es eine zu große Veränderung. Ich mochte Veranstaltungen wie die Flüstersitzung. Deshalb kann ich sagen, dass ich lieber 40 mal auf der Bühne bei der Kölschen Weihnacht stehe, als bei einer Sitzung aufzutreten.



Wie, wann und wo schreibst Du Deine Reden?

Ich schreibe in Norwegen. Dort bin ich trotz aller Verbundenheit mit meinem Heimatort mindestens 2-3 Monate im Jahr. Auf der kleinen Insel Runde finde ich die nötige Ruhe. Außerdem ist es dort im Sommer auch nachts taghell. Also schreibe ich zwischen 1 und 2 Uhr nachts. Viele Reimreden sind autobiografisch. Ich schreibe sie in, wie ich immer sage, lokaler Mundart. Denn auch in den unterschiedlichen Stadtteilen Kölns unterscheidet sich das Kölsch, das gesprochen wird. Oder wie Gerd Köster auch schon mal zu mir sagt: „Charly, reimst Du wieder in LinderPlatt?“ (er lacht). Wenn ich also ein Thema habe, dann fange ich an. Da kann es mitunter passieren, dass ich ein bisschen vom Ursprungsthema abkomme und plötzlich bei einem ganz anderem lande. Aber das nennt man dann kreativen Fluss. „Schmorbroode-Koch“ habe ich tatsächlich in 2 Tagen

geschrieben. Es kann aber auch passieren, dass ich einen ganzen Tag nach einem Endwort suche - schließlich soll es sich zum Schluss auch alles reimen. Auch wenn die Rede eigentlich nie fertig ist.

Wie bereitest Du Dich auf eine Staffel der Kölschen Weihnacht vor?

Ich übe nachts. Gegen viertel nach zwölf gehe ich aus dem Haus und mache eine feste Runde durch meinen Heimatort. In den 6 Kilometern, die ich laufe, sage ich die jeweilige Rede auf. Wieder und wieder. Nach einer guten Stunde bin ich dann wieder zu Hause angekommen. Außerdem habe ich im Auto ein Band, was ich mir beim fahren anhöre.

Was ist die größte Herausforderung beim Vortragen von Reimreden?

Du darfst keinen Hänger haben. Textsicherheit ist das Wichtigste. Deshalb bin ich auch die ersten fünf Vorstellungen einer jeden Staffel ziemlich aufgeregt. Man weiß nie, wie das Publikum reagiert. Die Sorge vor einem Texthänger ist ständig präsent - bevor ich auf die Bühne gehe, fange ich an zu gähnen. Mit Sicherheit ein Zeichen von Anspannung.

Wenn alle Vorstellungen gespielt sind, hast Du da noch Lust Weihnachten zu feiern?

Ja! Wir feiern unser Weihnachtsfest zu Hause mit der Familie. Ich bin leidenschaftlicher Koch, also koche zu Hause das Weihnachtsmenü, meistens natürlich Gans. Am zweiten Weihnachtstag fahren wir dann mit dem Wohnmobil nach Spanien - eine kleine Tradition, die wir seit vier Jahren aufrecht erhalten.

Lieber Charly, „mange takk“ (Anmerk. d. Red.: Norwegisch für vielen lieben Dank) für das nette Gespräch!





Das Ensemble



Fuhrmann, Kulik & Haaser

Seit nunmehr 19 Jahren haben sich das Duo „Fuhrmann & Kulik“ den leisen Tönen verschrieben. Nur mit „Jitarr und Flitsch“ bewaffnet, stehen die beiden auf der Bühne, um Krätzjer und Leeder darzubieten. Dabei verzichten sie weitestgehend auf Elektronik und verlassen sich dafür eher auf ihre musikalischen Qualitäten. Neben der immer wieder gern gehörten und gespielten „Paranuss“, gibt es in jedem Jahr auch neue Lieder, die die beiden sich zumeist auf der Terrasse bei einem schönen Glas Wein ausdenken.

Der dritte im Bunde ist Pete Haaser, der mit seinem Piano oder auch mit seiner Quetsch eine musikalische Unterstützung ist. Bei der *Kölschen Weihnacht* ist er derjenige, der viele musikalischen Impulse setzt.

Köster & Hocker

Mittlerweile seit elf Jahren mit im Stammensemble sind Gerd Köster und Frank Hocker. Die Silberhochzeit hat das Duo schon längst gefeiert und dennoch ist es, wenn die beiden auf der Bühne stehen, immer noch wie am ersten Tag. Egal ob bei der „Familie Thelen“ oder aber auch bei Geschichten, gelesen von Gerd Köster – Beide überzeugen immer durch treffende Aussagen und gelungene Arrangements.



Karl-Heinz Jansen

Nicht erst seit seinem 85-jährigen Geburtstag weiß man, dass Karl-Heinz derjenige ist, der die längste Bühnenerfahrung hat. Die Bühne ist sein „Lebenslexier“, wie er immer so schön sagt. Von seinen Enkeln und Urenkeln liebevoll „Opa Trööt“ genannt, kennt ihn das Publikum eher unter dem Namen „Trötemann“, „Brooder Bätes“ oder der „Jopi Heesters des Eltzhofes“. Charmant kokettiert Karl-Heinz auch bei kleinen Texthängern mit seinem Alter, präsentiert den „Reggiescheur“ Roland Kulik immer wieder gern und bastelt eigenständig das Equipment für seinen Auftritt.

Karl-Heinz Jansen, ein echt kölsches Original.



Elke Schlimbach

Elke ist nicht nur eine der zwei Frauen im Stammensemble der *Kölschen Weihnacht*, nein, sie ist auch der neuste Zugang. Mit ihrer prachtvollen Stimme zieht sie das Publikum gekonnt in den Bann, um wenig später zu zeigen, dass sie ein echt kölsches Mäddcher ist, das auch sehr lustig sein kann.



Für Erzähler, gerade zur Weihnachtszeit, sorgt seit 18 Jahren *Charly Plickthun*. Als einer der letzten Reimredner erzählt er dem Publikum urkomische Geschichten, sei es als Weinkönigin oder aber über die Abenteuer, die man erlebt, wenn man einen Baum schlagen geht.



Ebenso wichtig wie die Mundartvorträge sind allerdings auch die klassischen Elemente. Dazu gehören unter anderem: Alexander Bazhenov, Ljuba Jovanovic, Valentin Holub und Christoph Corazolla vom *Prometheus Quartett*. Unterstützt werden sie von Thomas Falke und Georg Kresimon am Kontrabass und Fritz Wittek am Schlagzeug. Für das richtige Weihnachtsgefühl sorgt das *Samuel Scheid Quintett* mit seinen Blasinstrumenten.



Unsere Spielstätten

Das Theater am Tanzbrunnen –

Die Kölsche Weihnacht in einer der festlichsten Spielstätten Kölns

Bereits zum zehnten Mal gastiert das Ensemble der *Kölschen Weihnacht* im Theater am Tanzbrunnen, einer der festlichsten Spielstätten Kölns. Durch seine zeitlose Eleganz und der fantastischen Lichtarchitektur ist es sowohl für Künstler als auch für Gäste ein Genuss, die *Kölsche Weihnacht* hier

zu erleben. So manchem Gast wurde hier schon ein: „Och, ist das schön hier“ entlockt. Das wirkliche Highlight des Theaters am Tanzbrunnen ist allerdings seine Akustik. Für Musicalveranstaltungen konzipiert, bietet es eine ausgereifte Akustik in CD-Qualität. Auch durch die große und breite

Bühne erfreut sich das Publikum im Saal einer wunderbaren Sicht von jedem Platz aus. Bei typisch kölschen Brauhausspeisen, zubereitet von der Rhein Connection, bietet das Theater die perfekte Möglichkeit, eine kölsche Veranstaltung in einem festlichen Ambiente zu genießen, ohne an Gemütlichkeit zu verlieren. Da sich das Theater vis à vis zum Dom befindet, empfehlen wir, Ihren Besuch mit einem Gang über einen der Kölner Weihnachtsmärkte zu kombinieren.



Das Theater am Tanzbrunnen in der Übersicht:

- Gute Sicht dank der breiten Bühne
- Ausreichend Parkplätze vorhanden
- Gut erreichbar mit der S-Bahn und der Deutschen Bahn
- Wunderbare Akustik in CD-Qualität
- Gut bürgerliche Bewirtung

Der Eltzhof – Rustikales Flair,

zwei Möglichkeiten, die Kölsche Weihnacht zu erleben

Seit 2005 richten wir die *Kölsche Weihnacht* im Theatersaal des Eltzhofs aus. Lassen Sie sich im rustikalen Ambiente des ehemaligen Gutshofs auf Weihnachten einstimmen.

Der Theatersaal auf dem Eltzhof bietet alles, was eine überschauliche Spielstätte ausmacht. Genießen Sie das Programm entweder auf der Empore an erhöhten Sitzgelegenheiten und Stehtischen oder ganz klassisch im Saal an Tischen in der

sogenannten Fischgrätenbestuhlung (bitte bei der Kartenbuchung angeben). Das Foyer glänzt mit seinem Schmuckstück, der „Mahou-Kaffeebar“, die von uns als guter Gastgeber mitgebracht wird. Nehmen Sie sich die Zeit und schauen Sie sich um, vielleicht finden Sie ja auch das ein oder andere

Mitbringsel für sich oder für Ihre Liebsten. Obwohl der Eltzhof in Porz-Wahn gelegen ist, ist er doch gut mit der S-Bahn zu erreichen. Der Theatersaal auf dem Eltzhof bietet die perfekte Möglichkeit die *Kölsche Weihnacht* in einem rustikalen, gemütlichen Ambiente zu erleben.



Der Theatersaal im Eltzhof in der Übersicht:

- Gut erreichbar mit der S-Bahn
- Ausreichend Parkplätze auf dem nah gelegenen Edeka Parkplatz vorhanden
- Gemütliche Atmosphäre
- Wunderbare Akustik



Termine Spielzeit 2016

Spielstätte: Eltzhof, Theatersaal | St. Sebastianus Str. 10, 51147 Köln

Karten für alle Veranstaltungen in der Mahou Kaffeerösterei, Heidestr. 8, 51147 Köln erhältlich oder per Email info@sacova.de oder über www.sacova.de oder telefonisch unter 02203-599480.

Lesung

Lesezeit im Hotel Clostermanns Hof



So. 17.01.2016	11:00 Uhr	Rätselkrimifrühstück / Kai Mönnich 12 €	15:30 Uhr	Köster liest / Gerd Köster 16,50 €
So. 21.02.2016	11:00 Uhr 16:30 Uhr	Rätselkrimifrühstück / Kai Mönnich 12 € „Glück“ / Rena Bowitz 12 €	15:30 Uhr	Dä, et fängk allt widder aan / Elfi Steickmann 12 €
So. 13.03.2016	11:30 Uhr 15:30 Uhr	„Kulinarische Verzällcher“ / Fuhrmann, Kulik, Haaser 16 € Alice Munro Lesung / Wieslawa Wesolowska Zwei Kurzgeschichten: „Tricks“ und „Mit Seeblick“ 12 €		
So. 24.04.2016	11:00 Uhr 16:30 Uhr	Rätselkrimifrühstück / Kai Mönnich 12 € Wer ist da? / Magdalena Schmitz 12 €	15:30 Uhr	Brehms Tierleben / Ruth Schiffer 12 €
So. 22.05.2016	11:00 Uhr 15:30 Uhr	„Dit tun Dat“ / Hermann Hertling Rätselkrimifrühstück / Kai Mönnich 12 € Traumsammlerin / Elke Schlimbach, Pete Haaser 14 €		
So. 19.06.2016	11:00 Uhr	Rätselkrimifrühstück / Kai Mönnich 12 €	15:30 Uhr	Bretonische Nächte / Kai Mönnich 12 €
So. 25.09.2016	11:00 Uhr	Rätselkrimifrühstück / Kai Mönnich 12 €	15:30 Uhr	Geschüttelt, nicht gerührt / Prof. Dr. Metin Tolan 12 €
Mo. 31.10.2016	21:30 Uhr	„Totengräber Karl“ / Kai Mönnich 12 €		
So. 20.11.2016	11:00 Uhr 16:30 Uhr	Rätselkrimifrühstück / Kai Mönnich 12 € „Bordeaux“ / Konrad Kraus 12 €	15:30 Uhr	„Verstehen Sie mich bitte recht“ / Sibylle Bertsch 12 €

Konzert



Cat Ballou

Wir lieben Cat Ballou! Und die Zuschauer auch. Deshalb gibt es auch gleich ein Nachfolgekonzert der Kölner Band auf dem Eltzhof. Auf die Frage hin, was Cat Ballou ausmacht, antwortete Oli im vergangenen Jahr: „Wir machen einfach gern Musik. Spannend und lebendig. Wir sind sehr kritisch und arbeiten an unserer Bühnenpräsenz.“ Und genau das macht den Besuch eines Konzertes der Band aus.

Sa. 19.03.2016 | 20 Uhr | Eintritt: 23,90 €

Konzert



Kölsch Milljö - Frühjahr Leeder, Krätzjer un Verzällcher

Frühjahrsstaffel des Programmes mit u.a. Elke Schlimbach, Karl-Heinz Jansen, Fuhrman und Kulik & Haaser, Köster & Hocker, Charly Plückthun und dem Prometheus Quintett. Geschichten aus dem Kölner Alltagsleben- mal amüsant, mal nachdenklich.

Fr. 15.04.2016 | 20 Uhr | Sa. 16.04.2016 | 14:30 Uhr & 20 Uhr
So. 17.04.2016 | 15 Uhr | Eintritt: 27,90 €

Konzert



Köbes Underground

KÖBES UNDERGROUND ist seit 20 Jahren auch über die Grenzen Kölns hinaus bekannt als die Hausband der KÖLNER STUNKSITZUNG. Bei den über 3-stündigen Live-Konzerten präsentiert die 10 köpfige Band ein Programm mit den besten Musik-Comedy Nummern aus den letzten Jahren der STUNKSITZUNG.

Fr. 22.04.2016 & Sa. 23.04.2016 | jeweils um 20 Uhr
Eintritt: Saal: 23 €, Empore: 24 €

Konzert



Kasalla

Im Sommer 2011 starteten Basti Campmann, Flo Peil, Ena Schwiers, Nils Plum und Sebi Wagner unter dem Motto „Alles kann – Kölsch muss“ zu einer gemeinsamen musikalischen Reise. Nur vier Monate nach dem ersten Konzert wird im Januar 2012 mit „Et jitt Kasalla“ die erste Platte veröffentlicht. Das Debüt-Album loben Kritiker als „das beste, was seit Jahren an kölscher Musik auf eine CD gepresst worden ist. Das dritte Studioalbum „Us der Stadt met K“ springt Anfang 2015 auf Platz 12 der deutschen Charts.

Fr. 29.04.2016 | 20 Uhr | Eintritt: 23,90 €

Party

Tanz in den Mai

Begrüßen Sie den Wonnemonat mit uns, aktuellen Chartklassikern und Evergreens aufgelegt von einem DJ. Seit 11 Jahren feiern wir auf dem Eltzhof in den Mai. Seien Sie in 2016 dabei!

Fr. 30.04.2016 | ab 21 Uhr
Eintritt: VVK: 10 € | AK: 12 €

Konzert



Köster und Hocker

Es ist vor allem die Vielseitigkeit, die das Duo Köster & Hocker seit jeher auszeichnet. Hier treffen Melancholie auf Lebensfreude, Tiefgang auf Verzällcher, Kritik auf Krätzchen. Je nach Lust und Laune kredenzt mit nachdenklichem Folk, herzergreifendem Blues und rotzigem Rock 'n' Roll. Köster & Hocker lassen sich nicht in eine Schublade stecken, denn so viel Lebenserfahrung, Neugier und Spielfreude hat nicht mal Platz in einem ganzen Schrank.

Mi. 04.05.2016 | 20 Uhr | Eintritt: 19,90 €

Konzert

HANAK & Fründe

Der Name der kölschen Rockband leitet sich von Hanake ab - was auf hochdeutsch mit Schlitzohr übersetzt werden kann. Seit 2008 machen die Musiker zusammen Musik. Bekannt wurden sie durch Nummern wie „Einmal nur“, „Haifischzahn“ oder „Engel“.

Fr. 20.05.2016 | 20 Uhr | Eintritt: 19 €

Theater



Springmäuse im Eltzhof

In der neuen himmelhochjauchenden Impro-Bühnenshow der Springmaus, mit der sie voller Frühlingsgefühle Ihre Stadt mit grenzenloser Liebe beglücken werden, wird es „Bombastisch Romantisch“. Erleben Sie von Adam & Eva über Romeo & Julia bis hin zu Bonnie & Clyde die schönsten Liebesgeschichten der Welt in einer herz- und lachmuskelzerreißenden Neuauflage. Kommen Sie mit oder ohne Ihre bessere Hälfte und lassen Sie die Liebe in Ihr Herz!

Fr. 30.09.2016 | 20 Uhr | Eintritt: 22,90 €

Konzert



Kölsch Milljö - Herbst Leeder, Krätzjer un Verzällcher

Herbststafel des Programmes mit u.a. Elke Schilmbach, Karl-Heinz Jansen, Fuhrmann, Kulik & Haaser, Köster & Hocker, Charly Plückthun und dem Prometheus Quintett. Geschichten aus dem Kölner Alltagsleben - mal amüsant, mal nachdenklich.

Fr. 23.09.2016 | 20 Uhr | Sa. 24.09.2016 | 14:30 Uhr & 20 Uhr
So. 25.09.2016 | 15 Uhr | Eintritt: 27,90 €

4. Wahner Leseherbst

Sonntag, 30.10.2016 bis Dienstag, 02.11.2016

Sonntag 30.10.2016 Seminarraum
15:30 Uhr Wieslawa Wesolowska „Ostende“, von Volker Weidemann
17:30 Uhr Sibylle Bertsch / „Verstehen Sie mich bitte Recht“, von Claudio Magris

Montag 31.10.2016 Seminarraum
19:00 Uhr Eva Maria Gintberg / ...in roten Schuhen... / musikalische Lesung
Brauhaus Saal
19:30 Uhr Totengräber Karl / Kai Mönlich

Dienstag 01.11.2016 Seminarraum
14:30 Uhr „Chuzpe“ Lily Brett / Rena Bowitz
17:00 Uhr Konrad Krauss / „BORDEAUX“, ein Roman in vier Jahrgängen von Paul Torday

Brauhaus Saal
11:00 Uhr Hermann Hertling/ „Dit un Dat“ (Verzällcher un Rümcher vun Kölsch-Autoren, ähnz un heiter)
14:00 Uhr Elfie Steickmann/ „Immer ess jet!“
18:00 Uhr Elke Schlimbach / Trude Herr „...und plötzlich kippt es um!“ Eine musikalische Lesung mit Elke Schlimbach

Theatersaal
14:30 Uhr Zwei Esel auf dem Jakobsweg / musikalische Lesung mit Roland Kulik
18:30 Uhr Köster liest / Gerd Köster

Eintrittspreise standen zu Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Konzert



De Räuber: Die 25-Jahre Jubiläumstour

Karl-Heinz Brand, Kurt Feller, Wolfgang Bachem, Torben Klein, und Gino Trovatello - das sind „De Räuber“. Kölsche Mundart, Ohrwürmer im Kölner Karneval und selbstkomponierte Lieder in Kölscher Sprache mit 100% Spaßfaktor - das macht die Band aus. „Denn wenn et Trömmelche jeit“ ist neben „Schau mir in die Augen“, „Op dem Maat“, „Kölsche Junge bütze joot“, „Titicacasee“ oder der „Rose“ einer der wohl bekanntesten Karnevalshits des gesamten Rheinlandes und darüber hinaus.

Sa. 15.10.2016 | 20 Uhr | Eintritt: 23,90 Euro

Konzert



Paveier

Lieder wie „Ich han die Musik bestellt“ oder „Buenas Dias Mathias“ sind mittlerweile echte Klassiker der Kölschmusik geworden. Die Paveier haben es geschafft, sich damit in die erste Liga der kölschen Musikszene zu spielen und sind dort bis heute eine feste Größe.

Sa. 22.10.2016 | 20 Uhr | Eintritt: 22,90 €

Party



Halloween

Tanzparty mit Publikum aller Altersgruppen. Aktuelle Chartsmusik und Tanzklassiker werden von einem DJ aufgelegt. Gruseldeko und kleine Willkommensüberraschungen inklusive! Keine Verkleidungspflicht! Aber: Wer Lust am Verkleiden hat, kann diese Chance nutzen, um sich als Zombie, Hexe oder Vampir auf die Straße zu wagen. Seien Sie kreativ - es ist HALLOWEEN!

Mo. 31.10.2016 | 21 Uhr | VVK 8 €, AK 10 €

Konzert



Tommy Engel Live

Wenn Tommy Engel auf Tour geht, weiß das Publikum, worauf es sich freuen kann - und irgendwie doch nicht. Denn Engels Konzerte laufen nicht nach 08/15-Schema. Tommy Engel spult seine Programme nicht nach statischen Plan ab; Er schlägt darin immer wieder überraschende und kreative Haken. Er spielt nicht nur für sein Publikum, sondern auch mit ihm.

Fr. 28.10.2016 & Sa. 29.10.2016 | jeweils um 20 Uhr
Eintritt: 25 €

Alle Termine Kölsche Weihnacht 2016
finden Sie auf Seite 11.



SA COVA
musik.theater.unterhaltung

Tickethotline:
02203-599480
www.sacova.de

Unsere Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9-17 Uhr



Kölsche Weihnacht

Termine 2016 Sidd hösch, leev Lück, sidd stell

Eltzhof – Eintritt 33,90€

Datum	Zeit
Do. 17.11.2016	20:00 Uhr
Fr. 18.11.2016	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Sa. 19.11.2016	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
So. 20.11.2016	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Mi. 23.11.2016	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Do. 24.11.2016	20:00 Uhr
Fr. 25.11.2016	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Sa. 26.11.2016	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
So. 27.11.2016	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Mi. 30.11.2016	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Do. 01.12.2016	20:00 Uhr
So. 04.12.2016	20:00 Uhr
Di. 06.12.2016	20:00 Uhr
Mi. 07.12.2016	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Do. 08.12.2016	20:00 Uhr
So. 11.12.2016	20:00 Uhr
Di. 13.12.2016	20:00 Uhr
Mi. 14.12.2016	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Do. 15.12.2016	20:00 Uhr
Fr. 16.12.2016	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Sa. 17.12.2016	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
So. 18.12.2016	14:30 Uhr und 20:00 Uhr



Karten unter
02203-599480
und www.sacova.de

Karten auch in der Mahou
Kaffeerösterei erhältlich!
Heidestr. 8, 51147 Köln

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9–17 Uhr
Sa 10–14 Uhr

blog.mahou-coffeehouse.com

Kölsch Milljö 2016
Eintritt 27,90 €

Frühjahrsstaffel

Fr., 15.04.2016	20:00 Uhr
Sa., 16.04.2016	14:30 Uhr
Sa., 16.04.2016	20:00 Uhr
So., 17.04.2016	15:00 Uhr

Herbststaffel

Fr., 23.09.2016	20:00 Uhr
Sa., 24.09.2016	14:30 Uhr
Sa., 24.09.2016	20:00 Uhr
So., 25.09.2016	15:00 Uhr

Theater am Tanzbrunnen – Eintritt 33,90€

Fr. 02.12.2016	20:00 Uhr
Sa. 03.12.2016	14:00 Uhr und 20:00 Uhr
So. 04.12.2016	14:00 Uhr
Fr. 09.12.2016	20:00 Uhr
Sa. 10.12.2016	14:00 Uhr und 20:00 Uhr
So. 11.12.2016	14:00 Uhr